Sonnabendvorlesung

(UZ) Für den morgigen Sonnabend, den 21. November, 10 Uhr laden die Leipziger Hochschulen und Akademie-Institute in Verbindung mit der URANIA wiederum zur Sonnabendvorlesung ein.

Diesmal spricht Prof. Dr. sc. Rolf Gabler von der Handelshochschule zum Thema: „William Petty – Begründer des klassischen bürgerlichen ökonomischen Denkens in England". Ort der Veranstaltung ist der Hörsaal 15.

Promotionen

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Barbara Sieczkowski, am 24. November, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Der Aufwand an medizinischen Geräten und medizinischem Verbrauchsmaterial und seine Berücksichtigung in der Leitung und Planung grundfonds- und materialwirtschaftlicher Prozesse in medizinischen Hochschuleinrichtungen.

Sektion Rechtswissenschaft

Karin Schmidt, am 26. November, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 1: Die Arbeitsaufgaben der Mitarbeiter in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Kombinate und Betriebe.

Irena Lewtschenko, am 27. November, 13.30 Uhr, gleicher Ort: Die Arten der Rechtsverwirklichung – rechtstheoretische Überlegungen unter dem Aspekt eines Theorievergleichs mit der sowjetischen Rechtswissenschaft.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft

Sylvia Trommer, am 23. November, 14.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude der KMU, 2. Etage, Raum 33/36: Gambits im Englischen – Versuch eines Beschreibungsmodells unter besonderer Berücksichtigung textlinguistischer und gesprächsanalytischer Aspekte.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Heinz Linke, am 27. November, 13.30, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Landschaft als Aktionsraum des Menschen – das lyrische Frühwerk Walter Werners (Problemspektrum und werkgenetischer Abriß).

Sektion Geschichte

Konwald Marzka, am 24. November, 10 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Neues Seminargebäude der KMU, Raum 03/35-39: Thomas Müntzer Scholarship in the German Democratic Republic, 1949–1983.

Sektion Mathematik

Harald Friedrich, am 26. November, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude der KMU, Raum 4-24: Statistische Modellierung von Melkprozessen.

Institut für tropische Landwirtschaft

Frank Wesenberg, am 26. November, 13.30 Uhr, 7030, Fichtestraße 28, Hörsaal des Institutsgebäudes: Zum Inhalt und zur Methodik der Erarbeitung der betriebswirtschaftlichen Teile einer Durchführbarkeitsstudie.

Walid Alok, am 26. November, 15 Uhr, gleicher Ort: Modellversuch mit Sommer- und Winterweizen (Triticum aestivum L.) zur Ermittlung der Effektivität einer Selektion auf Ertragsleistung bei variierten Anbauverfahren von Einzelpflanzen und Mikroparzellen.

UZ

Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantw. Redakteur), Jürgen Siewert (stellv. verantw. Redakteur), Camelia Fülling, Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fülling, Wolfgang Göhne, Dr. Karl-Wilhelm Hacke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schwekel, Prof. Dr. Karla Stingl, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker" III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 31. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrennadel in Gold.

Ausstellung in der Galerie im Hörsaalbau zeigt stimmungsvolle Landschaften von Gerd Thielemann

(UZ) Bilder des Leipziger Malers Gerd Thielemann werden seit kurzem in der Galerie im Hörsaalbau vorgestellt. Diese neue Ausstellung, die sich ausschließlich Landschaftsdarstellungen zuwendet, wurde im Beisein von Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-Kreisleitung, und Prof. Dr. Dietmar Stübler, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, am vergangenen Sonnabend eröffnet.

Mit vorwiegend Pastellzeichnungen entdeckt uns Gerd Thielemann in dieser Schau die Reize, Stimmungen und Schönheiten heimatlicher, aber auch fremdländischer Natur- und Stadtlandschaften. In ihr hängen viele Blätter, die in der Sowjetunion, in Leningrad und Susdal, in Mittelasien und im Kaukasus entstanden, aber auch einige mit Eindrücken aus Bulgarien und aus dem Irak.

Den Sinn seines Schaffens versteht Thielemann dabei so: „Landschaftsmalerei sollte in unseren Tagen etwas mit der Bewahrung der natürlichen Schönheit, mit der Erhaltung von Landschaftsräumen zu tun haben, als Antwort auf die ständig wachsende Bedrohung der Natur durch die Menschen. Sicher ist es richtig, die schrecklichen Wunden aufzuzeigen, die unsere Industriegesellschaft in Wald und Flur hinterläßt, aber ebenso notwendig ist es, auf Bewahrens- und Erhaltenswertes hinzuweisen."

So findet man in der Ausstellung viele schöne Bilder, die von einer tiefen Beziehung zur Natur zeugen, die Ruhe und Sehnsucht nach Harmonie ausstrahlen.

Die Ausstellung ist noch geöffnet bis zum 19. Dezember.

Foto: MÜLLER

Jahreshauptversammlungen der DSF stehen im Zeichen der festen Freundschaft zur UdSSR

Ziel der Bemühungen ist eine praxisbezogene Gestaltung des Studiums

Jubiläum des Roten Oktober auf vielfältige Art und Weise an der DSF-Grundeinheit Fremdsprachen gewürdigt

Die Jahreshauptversammlung der Grundeinheit Fremdsprachen fand am 26. Oktober, wenige Tage vor dem 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution statt. Nach einer festlichen Einstimmung durch das Streicherquartett der Leipziger Theater legten wir Rechenschaft über unsere geleistete Arbeit ab.

Die Verbesserung der Bildung und Erziehung sowie der politisch-ideologischen Arbeit mit den Studenten standen im Zentrum unserer Arbeit. Die Kollegen bemühten sich um die Gestaltung eines interessanten kommunikationsorientierten und praxisbezogenen Unterrichts, in dem ein verstärkter Einsatz der sowjetischen Presse erfolgte.

Die Würdigung des 70. Jahrestages der Oktoberrevolution wurde im Laufe des Jahres kontinuierlich vorbereitet. So führte das Kollektiv Phil./Phil. im Frühjahr Seminare zum Thema „Oktoberrevolution" für Studenten, die ihre Russischausbildung bereits im Sommer abschlossen, durch. Mit Studenten der Sektion Psychologie bereitete Kolln. Störel ein russischsprachiges Programm zum 70. Jahrestag vor.

Der Kampf um hohe Studienleistungen drückt sich auch in einer guten Beteiligung am Fremdsprachenwettstreit 1986/87 aus. So nahmen 388 Studenten des 1. und 2. Studienjahres und sieben Studenten höherer Studienjahre am Wettstreit teil. Davon erreichten 24 Studenten den Ausscheid auf Universitätsebene. Der Wettstreit fand im Fach Russisch erstmals in einer neuen Form statt.

Einen besonderen Höhepunkt in unserer DSF-Arbeit bildete das „Fest der russischen Sprache" im Rahmen der Woche der DSF im Mai 1987.

In den zurückliegenden drei Quartalen wurden in den einzelnen Lehrkollektiven auch vielfältige kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Besonderen Zuspruch fanden die von Kolln. Neumann mit Studenten organisierten „Wysscokiabende". Die Auseinandersetzung mit der Sowjetliteratur stand im Mittelpunkt der Buchbesprechung zu A. Kims „Erzählungen" (LK Kug) und „Der Schlangenfänger" von Below (LK Rewi/Wiwi) sowie in einem Vortrag von Kolln. Dr. Schubarth zum Kulturleben in der Sowjetunion.

Dr. INES WIEGAND,
Sektion Fremdsprachen

initiativen DSF informationen meinungen UZ

Swerdlowsker Gäste besuchten Versuchsstation Schlobachshof

Russische Volkslieder erklangen beim Freundschaftstreffen

Romantisch eingebettet in den Leipziger Auewald liegt die Lehr- und Versuchsstation (LVS) Schlobachshof. Als im Jahre 1922 die Gebrüder Schlobach den für Erholung und Repräsentation geplanten Hof errichten ließen, konnten sie nicht ahnen, daß 32 Jahre später auf diesem Gelände und in den Gebäuden eine Forschungsstätte der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der KMU entstehen wird. Mit der Übernahme der Lehr- und Versuchsstation durch die Leipziger Universität wurde die Basis für eine fundierte Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der Geflügelzucht und -haltung geschaffen. Seit 1968 werden hier vornehmlich unter praxisnaher Einbeziehung von Studenten Züchtungsexperimente mit Gänsen, Enten, Puten und Hühnern durchgeführt.

Am Abend des 29. September rollte ein Bus des Reisebüros auf das Gelände der Versuchsstation. 35 Touristen, vorwiegend Mitarbeiter des Bereiches Forstwirtschaft, aber auch Ärzte, Mathematiker, Physiker und Chemiker aus Swerdlowsk am Fuße des Urals wurden vom Leiter der LVS, von Sekretariats- und Vorstandsmitgliedern unter Leitung des DSF-Vorstandsvorsitzenden der Sektion TV sowie von Studenten ganz herzlich begrüßt.

Nach einem Rundgang durch Gelände und Stallungen wurden die sowjetischen Gäste in dem schönen ländlich-folkloristischen Aufenthaltsraum der Versuchsstation zu Tisch gebeten.

In sehr lockerer und fröhlicher Atmosphäre berichteten die Gäste über Land und Leute, und die Gastgeber standen Rede und Antwort. Spontan erklangen russische Volkslieder, gesungen von Gästen und Gastgebern. Freundschaften wurden geschlossen, Gastgeschenke ausgetauscht. Die Leiterin der sowjetischen Gruppe bedankte sich sehr herzlich bei allen Organisatoren und vor allem bei den fleißigen Händen in der Küche für das gelungene Fest.

Diese Ausgestaltung des Freundschaftstreffens war ein Beitrag der DSF-Grundorganisation der Sektion TV zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Dr. ANITA SEIFERT

Kurz notiert

Physik-Kolloquium zur Elektronik

(UZ) „Molekularelektronik – Bioelektronik" heißt das Thema des nächsten Physik-Kolloquiums in Leipzig. Alle Interessenten sind dazu am Dienstag, dem 24. November, 14.15 Uhr in den Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion Physik der KMU, Linnéstraße 5, Leipzig, 7010 eingeladen. Es spricht Prof. Dr. sc. Hamann von der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt.

Abendkurs Nr. 15 schon am 5. Januar

(UZ) Die Abendkursveranstaltung Nr. 15 muß wegen eines Auslandseinsatzes des Referenten Prof. Dr. sc. H. U. Walter um eine Woche vorverlegt werden. Sie findet nunmehr am 5. Januar 1988, von 17.15 bis 18.45 Uhr im Hörsaal 7 statt. Das Thema lautet: „Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer – Fakten, Probleme, Lösungsmöglichkeiten".

Arbeitszeit im Monat Dezember

(UZ) Die staatliche Leitung der Karl-Marx-Universität weist auf die veränderten Arbeitszeitregelungen im Monat Dezember hin. Am Sonnabend, dem 5. Dezember, wird für die Hälfte des 24. Dezember sowie für die Hälfte des 31. Dezember vorgearbeitet. Damit ist der 5. Dezember ein voller Arbeitstag.

Am 24. Dezember wird in der Zeit von 7 bis 11.20 Uhr und am 31. Dezember von 7 bis 11.25 Uhr gearbeitet.

Umtausch der Anrechtskarten

(UZ) Die Anrechtskarten zum Lösen der Mittag-Essenbons für das Jahr 1988 für die Mitarbeiter der KMU werden zu folgenden Zeiten gegen Vorlage der alten umgetauscht: vom 21. bis 30. Dezember und vom 4. bis 8. Januar, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Der Umtausch findet in der Ritterstraße 16, II. Etage, Zimmer 208 statt.

Uni-Buchhandlung informiert

Müller/Lohs
Toxikologie
Einführung – Probleme – Tendenzen (WTB)
1. Auflage, 181 Seiten, broschiert, Akademie-Verlag Berlin, 1987, 12.50 Mark.

Ambrosius/Lappa
Immunhistochemie
Grundlagen und Techniken
1. Auflage, 229 Seiten, 74 Abbildungen, 27 Tabellen, Pb., Akademie-Verlag Berlin, 1987, 30 Mark.

Breustedt
Prothetische Stomatologie
2. überarbeitete Auflage, 473 Seiten, 711 Illustrationen, 14 Tabellen, 11 Schemata, Johann Ambrosius Barth Leipzig, 1987, 42 Mark.

Eine lebendige Kraft, die den Gedanken der Einheitsfront beförderte

Kolloquium zum 50. Jahrestag des II. Internationalen Schriftstellerkongresses zur Verteidigung der Kultur

der konferenzbericht

Kürzlich veranstaltete der Fachbereich Romanische Literatur der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft ein Kolloquium zum 50. Jahrestag des II. Internationalen Schriftstellerkongresses zur Verteidigung der Kultur, Valencia 1937. Man trug damit der Tatsache Rechnung, daß dieser Kongreß, obgleich weniger aufgearbeitet als derjenige von Paris 1935, Aussagen zur Verantwortung der Intellektuellen und zum Vermögen von Literatur traf, die bis heute Beachtung verdienen.

Die acht Referenten würdigten den Kongreß als eine Stellungnahme von Schriftstellern aus aller Welt zur Notwendigkeit der Verteidigung der Kultur angesichts ihrer Bedrohung durch den Faschismus. Als besonders bedeutsam wurde herausgestellt, daß der Kongreß vor dem Hintergrund der Verteidigung der spanischen Republik gegen Francos Putschisten ablief. So wurden die Kongreßteilnehmer Zeugen der Opfer und des Optimismus des republikanischen Spanien, so sahen sie Beispiele der kämpfenden Republikaner und die Fortschritte einer breiten Alphabetisierung, die selbst vor den Schützengräben nicht haltmachte.

Nach dem Eröffnungsvortrag, der dem Verlauf des Kongresses und dem Kontakt der Teilnehmer mit den kulturellen Errungenschaften der gastgebenden spanischen Republik gewidmet war, sprachen die Wissenschaftler und Forschungsstudenten des Fachbereiches über die Beiträge ausgewählter Diskussionsredner aus dem romanischen Sprachraum.

Es wurde über den spanischen Dichter Antonio Machado referiert, der betont hatte, daß Schriftsteller im Kampf gegen den Faschismus auf der Seite des Volkes und somit auf der Seite des Fortschritts sein müssen. Zwei Beiträge waren der Solidarität der lateinamerikanischen Schriftsteller mit der spanischen Republik gewidmet.

Aus Frankreich wurden André Malraux und Julien Benda besprochen, die beide die Verantwortung des Intellektuellen in der Geschichte reflektiert haben.

In seinem abschließenden Referat ging Lehrstuhlleiter Prof. Dr. Kurt Schnelle auf die Problematik der Literatur in gesellschaftlichen Umbruchsituationen ein und stellte fest, daß der Internationale Schriftstellerkongreß zur Verteidigung der Kultur eine lebendige Kraft war, die den Gedanken der Einheitsfront aller Gegner von Faschismus und Krieg und das Wissen um die Notwendigkeit politischen Engagements der Schriftsteller förderte.

KATRIN KAUFMANN

Erst Elfmeterschießen entschied über Teilnahme an Finalrunde

1. Vorrunde bei Turnier um Fußball-Wanderpokal beendet

Durch Spannung bis zum allerletzten Torschuß zeichnete sich der erste Vorrundentag am 30. Oktober beim Hallenturnier um den Wanderpokal des Rektors im Fußball aus. In der Vorrundengruppe 1 besaßen nach Beendigung aller Spiele die Mannschaften der Betriebstechnik (Bereich Medizin), der Wirtschaftswissenschaften, der kombinierten Mannschaft Sektion Mathematik/ORZ und der Sektion Geschichte jeweils 3:3 Punkte, so daß das Torverhältnis über den Einzug in die Finalrunde entscheiden mußte.

In diesem Punkt hatten die Mitarbeiter der Sektion Mathematik und des ORZ das bessere Ende für sich. Der Grundstein hierfür wurde mit einem 6:1-Kantersieg über die Mannschaft der Wirtschaftswissenschaften gelegt. Auch in der Vorrundengruppe 2 entschied erst das letzte Spiel über die Finalteilnahme. Durch ihre hier im Spiel gegen die Mannschaft der Mensen in den letzten fünf Minuten erzielten beiden Tore qualifizierte sich die Vertretung der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften für die Endrunde.

Der dritte Finalrundenplatz wurde in einem Entscheidungsspiel der beiden Gruppenzweiten ausgespielt. Am Ende dieses Spiels zwischen der Mannschaft des Bauhofs und der Sektion Geschichte hieß es 0:0, so daß das Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte.

Ein Strafstoß nach dem anderen wurde sicher verwandelt. Schließlich zeigte der neue Schütze der Sektion Geschichte Nerven und verschoß, so daß die Mannschaft des Bauhofs als Finalrunde teilnimmt. Für die Vertretung der Sektion Geschichte wird es wenig tröstlich sein, den spieltechnisch besseren Eindruck aller teilnehmenden Mannschaften gemacht zu haben.

Die Finalrunde wird am 30. November 1987, 19.00 Uhr, in der Messehalle 7 ausgetragen.

BERND FRITZSCHE
Sektion Mathematik

UZ sport

Am 11. 12. beginnen Vorrundenspiele um Wanderpokal

Die Sportkommission der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie ruft zur Teilnahme an den Wettkämpfen auf

Die Sportkommission der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie lädt alle Mitarbeiter und Forschungsstudenten zur Teilnahme am Turnier um den Wanderpokal des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften herzlich ein.

Die Vorrundenspiele beginnen am 11. Dezember in der Messehalle 7 von 19 bis 21.30 Uhr. Nach Eingang der Meldungen (Meldeschluß ist der 4. Dezember) werden die weiteren Modalitäten präzisiert und den Mannschaftskapitänen bis zum 8. Dezember mitgeteilt.

Teilnahmemeldungen sind schriftlich an Dr. Leimbach, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie, Postfach 30, zu senden oder telefonisch unter 7 19 33 17 mit der diesbezüglichen Anschrift des Mannschaftskapitäns und seiner Telefonnummer anzugeben. Die Mannschaften können aus einer Sektion bzw. Einrichtung bestehen. Es sind auch Spielgemeinschaften möglich, wenn diese in der Meldung ausgewiesen werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Studenten oder aktive Sportler, die in einer BSG oder einem Klub organisiert sind und regelmäßig Punktspiele bestreiten.

Die Spielerstärke beträgt 1 Torwart/3 Feldspieler sowie 4 Auswechselspieler.